

Sektion Brugg

Generalversammlung

310 Mitglieder luden wir zur dies-jährigen Generalversammlung (GV) der Sektion Brugg ein, die am 24. Februar in Birr stattfand. Im Restaurant Exklusiv erhielten die Teilnehmenden Informationen zu den traktandierten Tagesgeschäften und ein feines Nachtessen.

Die Kolleginnen und Kollegen mit ihren Partnerinnen und Partnern trafen sich in Birr im Restaurant Exklusiv. Neben Urs Fingerlin, Regionalvorstand und «Götti» der Sektion, und Marco Piovaneli, Regionalsekretär, durften wir den neuen Leiter Kommunikation von Syna begrüßen, Grossrat Dieter Egli. Aus den Berichten konnten die Teilnehmenden entnehmen, dass die Gewerkschaft sich mit grossen Herausforderungen befassen muss. Es gibt immer mehr Arbeitssuchende, Arbeitslose und Ausgesteuerte. Es wird immer schwieriger, vernünftige Verträge für Arbeitnehmende auszuhandeln und immer wichtiger, dass



GV-Teilnehmende in Birr.

Bild: Marco Piovaneli

die Kolleginnen und Kollegen in der Gewerkschaft ihren zuverlässigen Vertreter in den Verhandlungen wissen.

Vorstand wiedergewählt

Kollege Dieter Egli führte als Tagespräsident die Wahlen durch. Alle Vorstandsmitglieder wurden bestätigt, nämlich Loredana Spiess, Ingrid Widmer, Franziska Rauber, Kassierin, und ich als Präsident.

Markus Siegenthaler und Andi Schatzmann wurden als Revisoren bestätigt. Mit Sibylle Zulauf und Quirino Facchi gratulierten wir an diesem Abend zwei Mitgliedern zu je 25 Jahren Syna-Mitgliedschaft. Nach der GV wurde bei Speis und Trank viel diskutiert.

Willy Deck,
Präsident,
brugg@syna.ch

BFU-Kampagne

Vortritt oder Leben

«Die Knautschzone auf dem Töff bist du» und «Gib lieber nach, als den Kürzeren zu ziehen»: So lauten zwei der Überlebensregeln, die von der Präventionskampagne «Stayin' Alive» verbreitet werden. Diese nimmt 2017 zum vierten Mal in Folge Fahrt auf und weist besonders auf das Thema Vortritt hin.

Im Jahr 2015 wurden 1099 Motorradfahrende auf Schweizer Strassen schwer verletzt und 66 getötet. Mehr als die Hälfte der Kollisionen sind darauf zurückzuführen, dass die Kollisionsgegner den Vortritt der Töfffahrenden missachteten. Diese können trotzdem viel für ihre eigene

Sicherheit tun, indem sie defensiv fahren, sich mit geeigneter Bekleidung schützen und sich für ein Motorrad entscheiden, das den neusten Normen entspricht.

Die von der Föderation der Motorradfahrer der Schweiz FMS und der BFU gemeinsam geführte Präventionskampagne «Stayin' Alive» ist bei Bikern mittlerweile gut bekannt. An der Swiss Moto 2017 in Zürich-Oerlikon war die Kampagne mit einem Stand vertreten und ist im laufenden Jahr an mehr als zehn weiteren Veranstaltungen in der Schweiz präsent.

Quelle: BFU-Magazin Nr. 1/2017

IMPRESSUM NORDWEST

Redaktion/Koordination

Manuela Döbele, Hauptstrasse 21,
D-79713 Bad Säckingen,
Tel. +49 7761 91 30 96,
info@computer-grafik-design.de

Regionalredaktion

Aargau:

Thomas Amsler,
thomas.amsler@syna.ch,
Tel. 056 448 99 00

Nordwestschweiz:

Beatrix Meier,
beatrix.meier@syna.ch,
Tel. 061 227 97 38

Ausgabe 4/17:

Redaktionsschluss: 1. Mai
Erscheinungsdatum: 19. Mai

Sektion Baden-Industrie

Zu Gast im Zwys sighof

Der gut gelaunte Präsident Thomas Amsler begrüsst um etwa 19 Uhr die Gäste und eröffnete damit den offiziellen Teil der Generalversammlung (GV). Als Stimmzähler waltete wieder Rolf Hainka seines Amtes.

Das auf den Tischen liegende Protokoll aus dem Jahr 2016 wurde von Marcello Guanci verfasst und ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

Jahresbericht

Der Jahresbericht umfasste fünf Punkte:

1. Die Situation bei General Electric: Es wurde die Streichung von 1300 Stellen (von 5000) angekündigt.
2. Bucher in Niederweningen: Auch hier ging es um Kündigungen und um den Erhalt der Würde der Beschäftigten.
3. Enics Schweiz in Turgi: Sie baut kontinuierlich Stellen ab. Schon im Jahr 2014 gab es eine Massenentlassung. Und im letzten Jahr gab es einen weiteren Stellenabbau.
4. Zum Jahresende wurden Flyer im Aargau verteilt. Und zwar hatten die Aargauischen Staatspersonalverbände (KASPV) am 8. November zu einer Kundgebung aufgerufen. Es ging um die Sparmassnahmen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und öffentliche Sicherheit. An der Demo in Aarau nahmen über 8000 Protestierende teil.
5. DSM in Sisseln: Hier wurden ebenfalls Flyer verteilt. Die AK-Wahlen für die Amtszeit 2017–2020 standen auf dem Programm, und es hiess, Aufmerksamkeit auf unsere Syna-Mitglieder zu lenken.

Zum Abschluss seines Jahresberichts präsentierte uns Thomas noch ein bisschen Zahlenmaterial. Neuaufnahmen und Abgänge halten sich leider nicht im Gleichgewicht. Offensichtlich ist die Verbundenheit mit der Gewerkschaft nicht mehr so vorhanden wie in früheren Jahren. Um die Abgänge auszugleichen, müssen wir vermehrt Mitglieder werben.

Die Arbeitslosenkasse Brugg registrierte im vergangenen Jahr 2538 Neuanmeldungen. Im Jahr davor waren es 2204. Die 2016



14 Jubilare repräsentieren stolze 780 Jahre Mitgliedschaft sowie 1072 Lebensjahre. Bild: Ruedi Pesek

ausbezahlten Arbeitslosenentschädigungen betragen fast 35 Millionen Franken. Dem Vorstand wurde für die geleistete Arbeit gedankt.

Der Kassabericht von Adrian Güntert fiel kurz und bündig aus. Es gab eine leichte Abnahme des Vermögens. Geprüft wurde die Kassa durch die zwei Revisoren Adriano Guanci und Markus Meier. Sie empfahlen die einwandfreie Kassaführung zur Annahme, was denn auch ohne Gegenstimme geschah. Besten Dank an Adrian Güntert.

Wahlen und Zahlen

Tagespräsident Franz Umbricht wickelte das Traktandum Wahlen speditiv ab. Mit Namensaufruf wurde der Vorstand bestätigt. Thomas wurde ebenfalls ohne Kampfwahl wiedergewählt. Den Rücktritt von Marcello Guanci nahmen die Anwesenden mit Bedauern zur Kenntnis. Als neuer Revisor konnte Patrick Näf gewonnen werden.

Da keine Anträge eintrafen, warben wir für das Jahresprogramm. 9. Mai: Rentnerausflug nach Seelisberg, 20. Mai: Besichtigung Flugplatz Birrfeld, 10. Juni: Familien-Spielnachmittag, 23. September: Herbstwanderung,

20. Oktober: Ausländerabend. Das ARC-Bildungsprogramm empfahlen wir unseren Mitgliedern ebenfalls sehr. Die Unterschriftensammlung für den Vaterschaftsurlaub erzielte auch an der GV einigen Erfolg.

Anfang 2016 hatten wir 451 Mitglieder, Ende 2016 leider 40 Mitglieder weniger. Der rückläufigen Tendenz konnten wir leider keinen Einhalt gebieten. Ziel unserer Sektion ist es, nicht unter 400 Mitglieder zu sinken.

Jubilarenerungen

Von den 37 Jubilaren waren 14 anwesend und durften ihre verdienten Präsente in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation und ein Dankeschön für eure Treue zur Gewerkschaft!

Die traditionelle Tombola erfreute sich grossem Zuspruch. Der Hauptgewinn (Coop-Gutschein im Wert von 100 Franken) ging an den «grafischen» Tisch. Ich persönlich freute mich über das Glücksteepäckli und hoffe auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

**Ruedi Pesek,
Sektionsmitglied,
brugg@syna.ch**

Sektion Basel und Umgebung Industrie

Gewerkschaftliches und Ländlermusik

Am 17. Februar eröffnete Präsident Franz Renggli die 110. Generalversammlung (GV) und begrüßte die 50 Anwesenden. Entschuldigungen gab es sieben, darunter unsere Aktuarin Caroline Hofmann, die Regionalverantwortliche Beatrix Meier und den Leiter Sektor Industrie Mathias Regotz von der Zentrale in Olten.

Im festlich dekorierten Saal in der Grün 80 in Münchenstein wurden die statutarischen Traktanden inklusive Wahlen speditiv behandelt. Als neues Vorstandsmitglied wählten wir Sonja Burri. Sonja vertritt die junge Generation und wird mit viel Power und Mut die Sektion mitgestalten. Auch der übrige Vorstand wurde mit Applaus wiedergewählt.

Unterhaltung und gute Gespräche

Nun wurde zur Feier des Tages das reichhaltige Buffet aufgetragen. Mit diversen Salaten sowie kalten und warmen



Die Ländlerfründe Hohligass sorgten für musikalische Unterhaltung.

Bild: Dominik Bruch

Speisen aller Art wurden wir verwöhnt und reichlich bedient – niemand musste hungrig nach Hause. Bis zum Dessert, das ebenfalls reichhaltig war, unterhielten uns die «Ländlerfründe Hohligass Binningen», bei welchen unser Mitglied Ruedi Jost mitspielt, mit «lüpfiger» Musik. Es wurden Erinnerungen ausgetauscht,

Bekanntschaften aufgefrischt und viele interessante Gespräche geführt. Eine angenehme GV fand so ihren Abschluss.

Franz Renggli,
Sektionspräsident,
renggli.sf@bluewin.ch

Baselland: Der Abstimmungskampf nimmt Fahrt auf

Ja zum Bruderholz- und Laufentaler Spital

Renommiertere Persönlichkeiten aus dem Gesundheitswesen und der Politik arbeiten im Kern-Komitee für ein Gelingen der Volksinitiative in Baselland, und über 100 Persönlichkeiten aus allen Sparten haben sich ins Unterstützungskomitee eingetragen.

Die ersten Informationsabende waren bereits erfolgreich. Inserate, Medienmitteilungen und Leserbriefwechseln die Hand. Die Plakatsujets sind bestimmt, der Aushang im ganzen Kanton evaluiert, und ab geht es in die Produktion. Podiumsgespräche und Informationseinladungen bei den Parteiversammlungen sind gebucht und vorbereitet.

Und wieso das alles?

Syna und der regionale Ableger des Dachverbandes, Travail.Suisse Nordwestschweiz, sind an den Informationsabenden, Podiumsgesprächen und Informationsveranstaltungen verschiedener Parteiversammlungen aktiv beteiligt, denn es geht um viel! Um viel Geld und wer dafür aufkommen soll. Es geht in kommender Zukunft um eine vertrauenswürdige medizinische Behandlung auf einem guten, bezahlbaren Niveau im Baselbiet. Es geht um dringend benötigte Ausbildungsplätze und, weiss Gott, nicht zuletzt um viele Arbeitsplätze!

Geld, Geld, Geld

Eine medizinische Grundversorgung und eine erweiterte Grundversorgung auf dem Land sind kostengünstiger. Zudem bezahlt

der Kanton die Behandlungen der Baselbieterinnen und Baselbieter im Unispital genauso, nur sind die Kosten dort einiges höher. Auch wird sich der Kanton am Milliardenbauprojekt (1,35 bis 2 Milliarden) des Uni-Spitals beteiligen müssen. Und wer dann das Sagen hat, liegt ja wohl auf der Hand. Also wieso nicht eine solide, zahlbare medizinische Versorgung im Baselland anstreben? Es gibt immer noch genügend weitere medizinische Gebiete, in denen eine Zusammenarbeit und somit eine Spitalgruppe beider Basel sinnvoll ist. Wir sind überzeugt: Der Bevölkerung vom Baselbiet wird ein solcher Weg mehr dienen! Deshalb plädieren wir am 21. Mai 2017 für ein Ja zur Bruderholzinitiative!

stefan.isenschmid@syna.ch,
Regionalsekretär

Region Nordwestschweiz

Pensioniertenausflug 2017

Eine interessante Fahrt im modernen Reisebus von Birseck-Reisen führt uns am Mittwoch, 14. Juni, via Belchen nach Gruyère, wo uns Kaffee und Gipfeli serviert werden. Weiter gehts Richtung Genfersee, wo wir in Corsier sur Vevey das 2016 neu eröffnete Museum Chaplin's World besuchen.

In einem mit multimedialen szenografischen Elementen angereicherten zweistündigen Erlebnis-Parcours werden wir durch Chaplins Leben und Werk geführt. In einem Kinosaal können wir einen Querschnitt der Filme sowie die eine oder andere Szene aus dem Familienleben von Oona und Charles Chaplin erleben. Im ehemaligen Wohnhaus finden sich zahllose Fotografien, private Gegenstände, Möbel und andere Memorabilien der Familie. Ein paar Schritte weiter gelangt man in einen Zirkus, wo sich Chaplin-Bewunderer als lebensechte Wachsfiguren in der Manege tummeln. Eine lange Treppe führt hinunter zu den Filmen «Modern Times» und «The Kids», derweil an der gegenüberliegenden Wand Charlie in einer Projektion akrobatisch mit den Tücken einer Rolltreppe kämpft.

Beeindruckt vom Gesehenen und Erlebten fahren wir weiter nach Cully ins Restaurant «Au Major Davel», wo wir aus drei Mittagsmenüs auswählen können. Direkt am See gelegen, bietet das Restaurant einen atemberaubenden Blick auf die Alpen und die Weinberge des Lavaux. Während der



Das ehemalige Chaplin-Wohnhaus ist heute ein Museum.

Bild: moderntimes.ch

Heimfahrt geniessen wir einen einstündigen Aufenthalt in Payerne mit seiner sehenswerten Altstadt und der ehemaligen Abteikirche aus dem 11. Jahrhundert.

Programm

7.00 Uhr	Besammlung Meret-Oppenheim-Strasse, beim Bahnhof Basel SBB
7.15 Uhr	Fahrt mit Birseck-Reisen via Belchen–Bern–Gruyère
9.00 Uhr	Kaffee, Gipfeli in der Raststätte
9.45 Uhr	Weiterfahrt nach Corsier sur Vevey
10.15 Uhr	Individuelle Besichtigung des Museums mit Audioführung
12.30 Uhr	Weiterfahrt nach Cully ins Restaurant «Au Major Davel»

12.45 Uhr	Mittagessen: 3 Menüs zur Auswahl
14.45 Uhr	Fahrt von Vevey via Chexbres–Moudon nach Payerne
15.45 Uhr	Freier Aufenthalt in Payerne
16.45 Uhr	Rückfahrt über Kerzers–Aarberg–Lyss–Büren a. A.–Arch–Belchen nach Basel
19.15 Uhr	Ungefähre Ankunft in Basel

Anmeldung

Die Kosten belaufen sich auf 70 Franken pro Person inkl. Carfahrt, Kaffee und Gipfeli, Mittagessen. Menüs mit Gärtnerinnensalat und Mascarpone-Erdbeer-Dessert:

1. Felchenfilet, Reis und Gemüse
2. Kalbsbraten, Pommes Croquettes und Gemüse
3. Tortellini gefüllt mit Ricotta und Spinat.

Die Getränke zum Mittagessen zahlen die Teilnehmenden selbst. Pro Person akzeptieren wir 20 Franken in Reka-Checks.

Anmeldungen bis Freitag, 26. Mai 2017, an Franz Renggli, Bühlerstr. 16, 4153 Reinach oder renggli.sf@bluewin.ch. Bitte mach bei der Anmeldung folgende Angaben: Name, Adresse, Telefonnummer, Anzahl Personen und gewünschte/s Menü/s.

Franz Renggli,
renggli.sf@bluewin.ch



Im Coiffeursalon.

Bild: swissinfo.ch